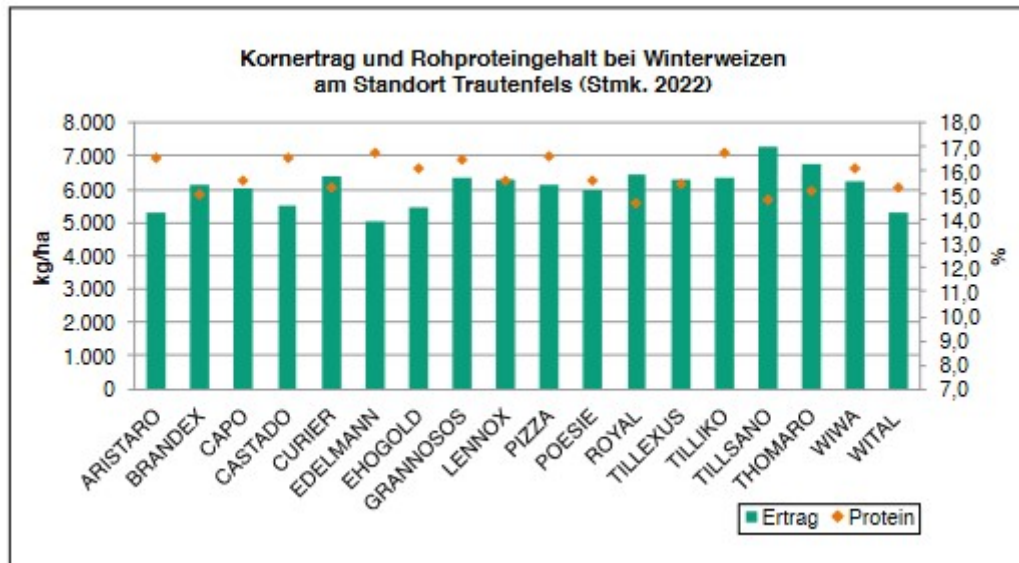


Winterweizenversuch Trautenfels 2022

Standort: Trautenfels
Bodentyp: Grauer Auboden
Klima: 8,2°C Jahresdurchschnittstemperatur, 1010 mm Jahresniederschlag
Aussaat: 18.10.2021
Ernte: 03.08.2022
Vorfrucht: Kartoffeln
Versuchsanlage: Exakt-Parzellenversuch
Beikrautregulierung: Striegel
Versuchsbetreuung: HBLFA Raumberg-Gumpenstein

Sorten	Korn- ertrag kg/ha (14 % Feuchte)	Roh- protein- gehalt %	Datum Ähren- schieben	Datum Gelb- reife	Wuchs- höhe cm 22.07.22	Lage- rung 01.08.22
ARISTARO	5.310	16,6	06.06.	25.07.	115	5,13
BRANDEX	6.124	15,0	05.06.	26.07.	110-133	2,75
CAPO	6.047	15,6	02.06.	24.07.	116	4,50
CASTADO	5.509	16,6	05.06.	26.07.	111	2,13
CURIER	6.382	15,3	04.06.	25.07.	114	3,13
EDELMANN	5.023	16,7	03.06.	23.07.	110	3,00
EHOGLD	5.482	16,1	01.06.	22.07.	120	5,13
GRANNO- SOS	6.348	16,4	05.06.	24.07.	113	2,38
LENNOX	6.284	15,6	03.06.	22.07.	98	1,00
PIZZA	6.144	16,6	04.06.	24.07.	117	4,00
POESIE	5.988	15,6	03.06.	24.07.	117	3,38
ROYAL	6.455	14,7	05.06.	25.07.	109	2,50
TILLEXUS	6.288	15,5	03.06.	25.07.	102	3,00
TILLIKO	6.341	16,8	04.06.	26.07.	118	4,13
TILLSANO	7.266	14,9	01.06.	22.07.	109	2,88
THOMARO	6.768	15,2	05.06.	26.07.	101	1,00
WIWA	6.243	16,2	05.06.	27.07.	110	1,50
WITAL	5.291	15,4	04.06.	22.07.	100	1,38



Dieser Winterweizenversuch wurde am 18. Oktober angelegt. Im Versuch standen Sorten, welche in die Österreichische Sortenliste eingetragen sind, als Vergleichssorten dienen Sorten von der Getreidezüchtung Peter Kunz (Schweiz) und dem Dottenfelderhof (Deutschland). Eine ganz spezielle Sorte, und zwar eine Populationsorte mit der Bezeichnung Brandex stand in diesem Versuch, das Saatgut stammt vom Dottenfelderhof. Diese Sorte zeichnet sich durch hohen Ertrag sowie einer Resistenz gegen Steinbrand und Gelbrost aus; insgesamt ist der Pflanzenbestand sehr inhomogen, was sich in den zwei Zahlen bei der Wuchshöhe widerspiegelt. Der Aufgang erfolgte rund 14 Tage nach dem Anbau, die Pflanzen gingen im 1-2-Blattstadium schon ab Ende November in den Winter. Von der Schneeschmelze dauerte es bis Anfang Mai, bis sich die Pflanzen erholt hatten und danach eine zügige Entwicklung nahmen. Meist erfolgt das mit steigenden Temperaturen bei ausreichendem Wasserangebot. Krankheiten und Schädlinge wurden keine beobachtet. Allerdings begannen manche Sorten schon ab Mitte Juni auf Grund vieler schwerer Gewitter mit Starkregen zu lagern. Das nahm bis zur Ernte noch zu, trotzdem konnte der Drusch bereits am 3. August bei guten äußeren Bedingungen durchgeführt werden. Die Erträge sind für diesen Standort als hoch zu bezeichnen, als beste Sorte schnitt Tillsano mit knapp 7.300 kg/ha ab. Die meisten anderen Sorten konnten mehr als 6.000 kg/ha erreichen, einige Sorten blieben darunter. Das Versuchsmittel liegt bei 6.072 kg/ha und das bei der doch deutlichen Lagerung, von denen einige wenige Sorten absolut keine Lagerung zeigten wie Lennox und Thomaro. Die Rohproteingehalte sind in diesem Jahr sehr hoch, die untere Grenze liegt bei 14,7 % bei der Sorte Royal, während die obere Grenze bei 16,8 % bei der Sorte Tilliko zu finden ist. Daher sind auch die Rohproteinerträge sehr hoch; bei 6 Sorten liegt dieser Wert über 1.000 kg/ha, bei allen anderen über 800 kg/ha.